

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 11 (1935)

**Heft:** 5

**Artikel:** Die St. Moritzer Europameisterschaften im Eiskunstlaufen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-755095>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Die St. Moritzer Europameisterschaften im Eiskunstlaufen

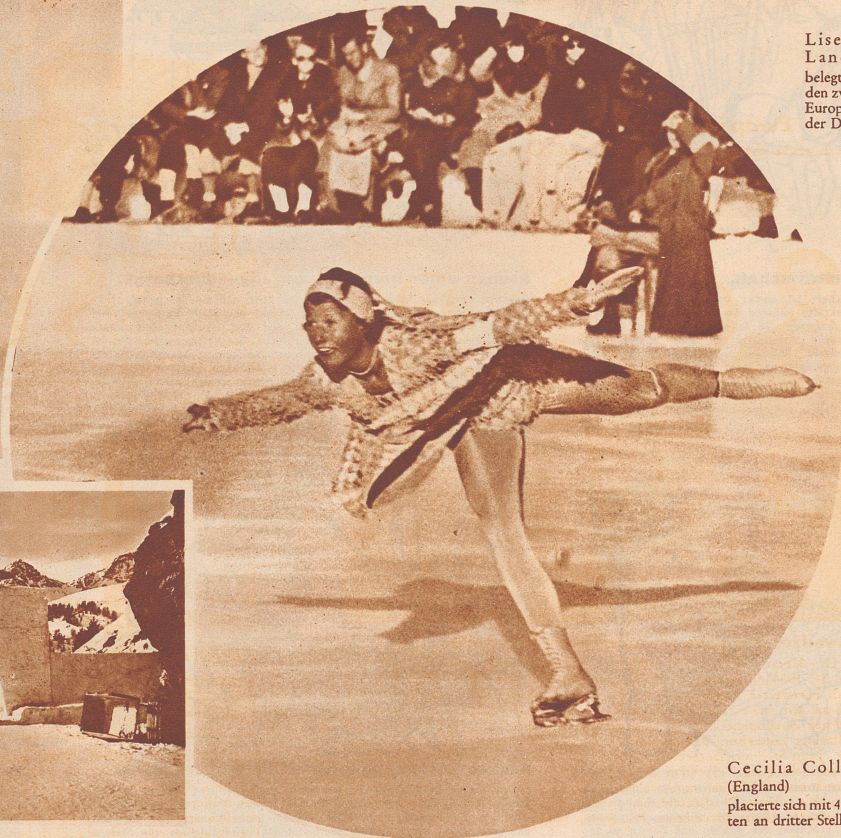
AUFNAHMEN ENGADIN PRESS



Sonja Henie  
(Norwegen),  
die Siegerin in den  
Europa-Meisterschaften  
der Damen.



Liselotte  
Landbeck (Wien)  
belegte mit 410 Punkten  
den zweiten Platz in den  
Europa - Meisterschaften  
der Damen.



Cecilia Colledge  
(England)  
placierte sich mit 405,3 Punkten  
an dritter Stelle.



Das monumentale  
Eingangstor zum  
St. Moritzer Eis-  
stadion, dem Schau-  
platz der Europa-  
Eiskunstlauf-  
Meisterschaften.





### Europameister für 1935

Die siegreiche schweizerische Eishockey-Nationalmannschaft.

Aufnahme Engli-Vetsch



### Albert Schweitzer und seine schweizerischen Mitarbeiter

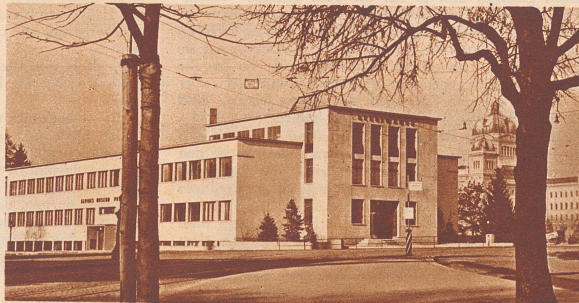
Der große Menschenfreund Dr. Albert Schweitzer, über dessen vielseitiges Wirken wir in unserer letzten Weihnachtsnummer (Nr. 51, 1934) unter dem Titel «Und an den Menschen ein Wohlgefallen...» in Bild und Text ausführlich berichteten, beging vor kurzem seinen sechzigsten Geburtstag. Am 23. Januar traf er sich in Bern mit seinen im Urwaldspital Lambarene tätig gewesenen schweizerischen Mitarbeitern, von welcher Zusammenkunft wir hier ein Bild zeigen können. Obere Reihe von links nach rechts: Dr. Markus Lauterburg-Bonjour, während ungefähr vier Jahren in Lambarene tätig. Dr. Albert Schweitzer. Frau Steimen-Lauterburg, während mehrerer Jahre Pflegerin in Lambarene. Frau Pfarrer Martin aus Straßburg, Sekretärin Schweitzers für Europa. Ernst Rindlisbacher, verbrachte vier Jahre in kaufmännischer Mission im Urwald und kam als Patient zu Dr. Schweitzer ins Urwaldspital. Untere Reihe: Frau Dr. Lauterburg, weilte nur kürzere Zeit als Gehilfin ihres Gatten im Urwaldspital. Die Gattin Albert Schweitzers. Fr. Emmy Hopf, Hausgehilfin für Haus- und Gartenarbeiten.

Aufnahme Heinzelmann



**Deutschland-Schweiz 4:0.** Cornerszene vor dem Schweizertor beim Stuttgarter Fußball-Länderwettspiel Deutschland-Schweiz. Der Wettkampf, dem 60 000 Zuschauer beiwohnten, endete mit einem Sieg der Deutschen über unsere Nationalmannschaft mit 4:0 Toren.

Aufnahme Schmid



**Drei Museen im selben Haus.** Dieser von den Architekten Klausner und Streit erstellte Bau steht am südlichen Kirchenfeldbrückenkopf in Bern. In ihm sind das Alpine Museum, das Postmuseum und das Schulmuseum untergebracht. Das Alpine Museum, das früher in der Zeughausgasse beheimatet war, wurde hier am 15. Dezember 1934 feierlich eröffnet. Es umfaßt 14 Räume, worin die Schweizeralpen in Wort, Bild und Plastik außerordentlich gründlich behandelt sind.

Aufnahme Keller